



Mariä Himmelfahrt

Vorbereitungs-Novene
auf das Hochfest



Du sollst ein Segen sein

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Anrufung des dreifaltigen Gottes

Herr, erbarme dich. – Christus, erbarme dich. – Herr, erbarme dich.
Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.
Gott Vater im Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott Heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einziger Gott, erbarme dich unser.

Mariengruß

Gruß dir, Mutter, in Gottes Herrlichkeit,
Mutter Gottes, Mutter der Christenheit,
Stern der Hoffnung und Quell der Seligkeit.
Gruß dir, Mutter, reich an Barmherzigkeit!

Anrufungen aus der Lauretanischen Litanei – Teil I

Heilige Maria, bitte für uns.
Heilige Mutter Gottes, bitte für uns.
Heilige Jungfrau der Jungfrauen, bitte für uns.
Mutter Christi, bitte für uns.
Mutter der Kirche, bitte für uns.
Mutter der göttlichen Gnade, bitte für uns.
Mutter der Hoffnung, bitte für uns.

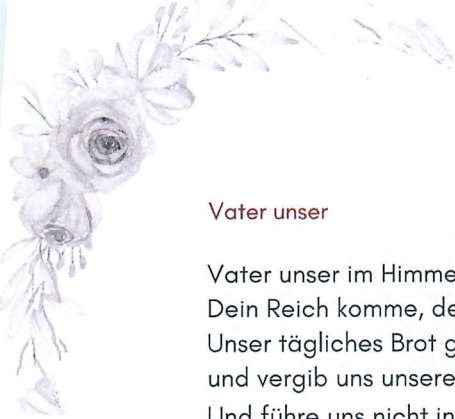
aus den Visionen der seligen Anna Katharina Emmerick

Gegen Abend, als die heilige Jungfrau erkannte, daß ihr Ende herannahe, wollte sie nach dem Willen Jesu die anwesenden Apostel, Jünger und Frauen segnen und von ihnen Abschied nehmen. — Ihre Schlafzelle war nach allen Seiten hin geöffnet, sie saß schimmernd weiß, wie durchleuchtet, ausgerichtet auf ihrem Lager. — Die heilige Jungfrau betete und segnete einen jeden mit kreuzweise gelegten Händen, indem sie seine Stirn berührte. Sie redete dann noch zu *jedem einzelnen*.

Kurze Betrachtung

Die Mutter geht. Endlich kommt die Stunde, nach der sie sich so sehr und immer mehr gesehnt hat. Sie erinnert sich, was Jesus ihr aufgetragen hat: Sie solle vor ihrem Heimgang all jene, die sich ihr ans Herz gelegt haben und treu bei ihr geblieben sind segnen. Es soll Segen über dieser Stunde des Abschieds liegen. Diejenigen welche zurückbleiben brauchen jetzt die tröstliche Zusage: "Alles ist gut, alles bleibt gut, solange ihr den Glaube an die Liebe Jesu und an meine Mutterliebe nicht verliert. Alles ist gut, wenn ihr nie vergesst, dass es den Himmel und das ewige Leben gibt! Und das will sie offenkundig jedem ganz persönlich zusagen: Ich werde dich nie allein lassen. Not und Gefahr, Bedrängnis und Versuchung werden dich nicht bezwingen, wenn du dein Herz an das meine legst und wir so auf ewig vereint sind unter dem Zeichen des Kreuzes, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

kurze Stille



Vater unser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit,
in Ewigkeit. Amen.

Ave Maria (10 mal)

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade. Der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht
deines Leibes, Jesus, *der unser Segen ist.*
Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder,
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Ehre sei dem Vater

"Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen"

Gebet

Allmächtiger Gott,
alles, was du geschaffen hast, ist gut.
Du nennst es so gut, dass es fruchtbar sein kann und soll.
Nie hast du aufgehört die Deinen zu segnen.
Von allem Anfang an und durch alle Zeiten hindurch
hast du im Segen deine schöpferische Zuwendung gezeigt
und Zukunft zugesprochen.
Unter deinem Segen suchen und finden Menschen bis in unsere Zeit
ein erfülltes und ewiges Leben.
Und sie beginnen auszustrahlen.
Sie werden anziehend, zu dir hin,
in deine allzeit gegenwärtige Liebe hinein.
Das hat auch Maria in der Stunde ihres Abschieds getan:
Sie hat jeden, der zu ihr kam,
segnend in die Güte und Liebe Gottes empfohlen.
So lass uns heute dankbar auf Maria schauen.
Sie, deren Sehnsucht nach dem ewigen Leben mit dir
in der Zeit von Ephesus immer stärker wurde,
sie erbitte auch unseren Herzen eine immer tiefere Sehnsucht
ganz in dir zu leben, anderen ein Segen zu sein
und, wenn unsere Stunde gekommen ist, das Zeitliche zu segnen.

Segensbitte

Herr, unser Gott,
segne uns und lass uns dich wie Maria lieben –
mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all unseren Kräften.
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.



Erhebe dein Herz

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Anrufung des dreifaltigen Gottes

Herr, erbarme dich. – Christus, erbarme dich. – Herr, erbarme dich.
Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.
Gott Vater im Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott Heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einziger Gott, erbarme dich unser.

Mariengruß

Gruß dir, Mutter, in Gottes Herrlichkeit,
Mutter Gottes, Mutter der Christenheit,
Stern der Hoffnung und Quell der Seligkeit.
Gruß dir, Mutter, reich an Barmherzigkeit!

Anrufungen aus der Lauretanischen Litanei – Teil II

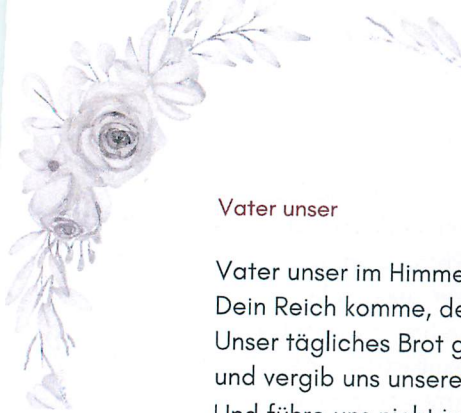
Heilige Maria, bitte für uns.
Du reine Mutter, bitte für uns.
Du keusche Mutter, bitte für uns.
Du unversehrte Mutter, bitte für uns.
Du unbefleckte Mutter, bitte für uns.
Du liebenswürdige Mutter, bitte für uns.
Du wunderbare Mutter, bitte für uns.

aus den Visionen der seligen Anna Katharina Emmerick

Petrus brachte der heiligen Jungfrau das heilige Abendmahl und die Letzte Ölung. Alle Apostel begleiteten ihn in feierlicher Ordnung. Thaddäus schritt mit einem Weihrauchbecken räuchernd voraus, Petrus trug das Allerheiligste in dem kreuzförmigen Behälter, von dem ich früher gesprochen, vor der Brust; ihm folgte Johannes. [...] Die heilige Jungfrau ruhte still und bleich auf dem Rücken. Sie schaute mit unverwandten Blicken aufwärts, redete mit niemand und war wie in steter Entzückung. Sie schimmerte von Sehnsucht, ich konnte diese Sehnsucht, welche sie emporzog, fühlen; – ach, mein Herz wollte auch mit dem ihren zu Gott hinauf!

Kurze Betrachtung

Die sel. Anna Katharina beschreibt die Gottesmutter oft mit den Worten "schimmernd", "bleich", "strahlend". Sie sieht die Gottesmutter in einem Licht, das nicht von dieser Welt ist. Dieses Licht ist ihr geliebter Sohn selbst. Zu ihm sieht sie auf, von ihm fühlt sie sich angezogen, ihn will sie empfangen, mit ihm will sie eins sein, ganz und für immer. Wie in einem unsagbar herrlichen Staunen über das, was da an liebevoller Freude auf sie zukommt, spricht ihr Herz das letzte und vollendende "fiat", es möge geschehen – endlich! Endlich darf sie jene Kommunion erleben, nach der sie sich so sehr gesehnt hat. Man könnte diese tiefen Augenblicke vor dem Weggang Mariens mit jenen Worten umschreiben, "Sursum corda" – "Empor die Herzen"! Ein ganzes Leben lang hat Maria diese Einladung gehört und in Liebe befolgt. Und jetzt, bei ihrer letzten und vollendetsten Kommunion beginnt sich ihr ganzes Dasein in die schon "durchschimmernde" Gegenwart ihres geliebten Sohnes hinein zu erheben.



Vater unser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute

und vergib uns unsere Schuld wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit,
in Ewigkeit. Amen.

Ave Maria (10 mal)

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade. Der Herr ist mit dir.

Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht
deines Leibes, Jesus, *der uns an sich zieht*.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder,
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Ehre sei dem Vater

"Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen"

Gebet

„Sursum corda!“ – Erhebt eure Herzen!

Einmal wenigstens am Tage ganz bei Dir,
o Herr, mit unseren Gedanken,
mit unseren Wünschen, mit unserer Liebe!

Da fragen wir:

Herr, wer bist Du? – Herr, wer bin ich?

Herr, was willst Du? – Herr, was will ich?

Herr, was liebst Du? – Herr, was liebe ich?

„Habemus ad Dominum!“ – Wir haben sie beim Herrn!

Mein Herz bei Dir.

Meine Gedanken sind – Du!

Meine Wünsche sind – Du!

Meine Liebe ist – Du!

„Gratias agamus!“ – Lasst uns Dank sagen!

Nie kann ich dir, o Herr, für deine Gegenwart genug danken.

Es soll Dir danken jeder Atemzug!

Es soll Dir danken jeder Herzenschlag

Bis zu dem letzten Schlag am letzten Tag!

Es soll Dir danken jeglicher Gedanke!

Nichts will ich denken, als: Ich danke, danke.“

nach Franz Reinhardt

Quelle: Weggeleit – P. Jakob Koch SVD.

St. Gabriel-Verlag, Wien

Segensbitte

Herr, unser Gott,

segne uns und lass uns dich wie Maria lieben –

mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all unseren Kräften.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.



Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Anrufung des dreifaltigen Gottes

Herr, erbarme dich. – Christus, erbarme dich. – Herr, erbarme dich.
Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.
Gott Vater im Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott Heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Mariengruß

Gruß dir, Mutter, in Gottes Herrlichkeit,
Mutter Gottes, Mutter der Christenheit,
Stern der Hoffnung und Quell der Seligkeit.
Gruß dir, Mutter, reich an Barmherzigkeit!

Anrufungen aus der Lauretanischen Litanei – Teil III

Heilige Maria, bitte für uns.
Du Mutter des guten Rates, bitte für uns.
Du Mutter des Schöpfers, bitte für uns.
Du Mutter des Erlösers, bitte für uns.
Du Mutter der Barmherzigkeit, bitte für uns.

Öffne dich dem Leben

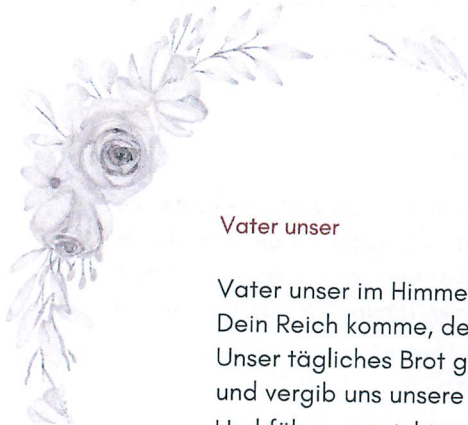
aus den Visionen der seligen Anna Katharina Emmerick

Marias Angesicht war blühend und lächelnd wie in ihrer Jugend. Sie hatte die Augen mit heiliger Freude gen Himmel gerichtet. — Da sah ich ein wunderbar rührendes Bild. Die Decke über Marias Zelle war verschwunden, die Lampe hing in freier Luft, ich sah wie durch den offenen Himmel in das himmlische Jerusalem hinein.

Kurze Betrachtung

Das ist alles andere als nur blühende Fantasie. Es ist nicht nur eine fromme Vorstellung, nicht nur ein Wunschbild. Es ist die Kreativität des Himmels, die es möglich macht wundervoll zu sehen, was die Wahrheit ist. Aus Glaube wird Schauen! Aus Verhülltem wird Klarheit! In der Offenbarung des Johannes heißt es: "Und es wird keine Nacht mehr sein, und sie bedürfen nicht des Lichts einer Lampe und nicht des Lichts der Sonne; denn Gott der Herr wird über ihnen leuchten." – Der Himmel steht offen. Und was Maria sehen darf erfüllt ihr Herz mit ewiger Freude. Mit dem Psalmisten könnte sie im Blick auf ihren Sohn in seiner himmlischen Herrlichkeit beten: "Bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Licht sehen wir das Licht!" – Maria war offen für den Himmel, offen für das *ganze* Leben. Sie ließ ihren Glauben, ihre Hoffnung, ihre Liebe nicht unter Dach und Fach bringen. Sie ließ ihre Sehnsucht nicht im irdischen Glück zu einem guten Ende kommen. Sie weitete ihre Empfänglichkeit jetzt ins Unendliche hinein, in ein himmlisches Leben, in eine durch und durch erfüllende ewige Seligkeit hinein.

kurze Stille



Vater unser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit,
in Ewigkeit. Amen.

Ave Maria (10 mal)

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade. Der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht
deines Leibes, Jesus, *der uns den Himmel öffnet.*
Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder,
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Ehre sei dem Vater

"Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen"

Gebet

Herr, Jesus Christus,
es ist ein wunderbares Wort, dein „Effata“. Schon in unserer Taufe hast du uns Ohren und Mund berührt, dass sie allezeit offen bleiben, in uns hinein und aus uns heraus. Du hast jedem von uns zugerufen: „Öffne dich! Bleib auf Erden allezeit offen für den Himmel. Erhebe dein Leben immer wieder aus den aufgepeitschten Wogen der irdischen Geschäftigkeit in die paradiesische Ruhe des Himmels, erhebe es aus angstvoller Bedrängnis in die weite Freiheit der Kinder Gottes. Öffne die Zeit so oft du nur kannst der Ewigkeit.

So bitten wir dich, Jesus, bewirke, dass jede Verschlussenheit in uns sich öffne. Sprenge die Mauern, hinter denen uns der Widersacher in sündhafte Gottferne verschließen will. Gib uns den Mut, die Türen unserer Herzen zu dir zu öffnen, ja weit aufzureißen, dass wir so deinem Zuruf „Effata!“ folgen und dereinst den Himmel offen sehen dürfen. Mache uns bereit, dich den geliebten Sohn des Vaters zu hören, deinem Wort zu folgen und so den Weg zu finden hin zu den offenen Toren der himmlischen Ewigkeit.

Amen.

Segensbitte

Herr, unser Gott,
segne uns und lass uns dich wie Maria lieben –
mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all unseren Kräften.
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.



Empfange das Licht

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Anrufung des dreifaltigen Gottes

Herr, erbarme dich. – Christus, erbarme dich. – Herr, erbarme dich.
Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.
Gott Vater im Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott Heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Mariengruß

Gruß dir, Mutter, in Gottes Herrlichkeit,
Mutter Gottes, Mutter der Christenheit,
Stern der Hoffnung und Quell der Seligkeit.
Gruß dir, Mutter, reich an Barmherzigkeit!

Anrufungen aus der Lauretanischen Litanei – Teil IV

Heilige Maria, bitte für uns.
Du Königin der Engel, bitte für uns.
Du Königin der Patriarchen und Apostel, bitte für uns.
Du Königin der Märtyrer und Bekenner, bitte für uns.
Du Königin der Jungfrauen und aller Heiligen, bitte für uns.

aus den Visionen der seligen Anna Katharina Emmerick

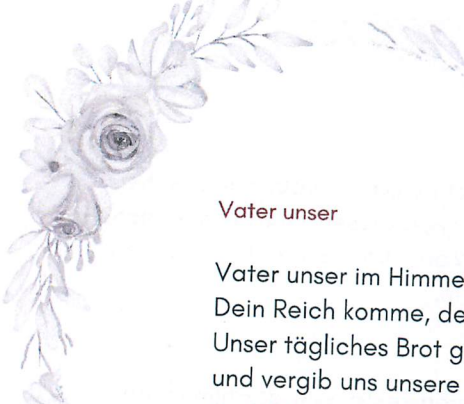
Es senkten sich zwei Flächen von Glanz wie Lichtwolken herab, aus welchen viele Angesichter von Engeln erschienen. Zwischen diesen Wolken goß sich eine Lichtbahn zu Maria nieder. Ich sah von Maria über einen leuchtenden Berg hinan bis in das himmlische Jerusalem hinein.

Kurze Betrachtung

Wolken waren sowohl im Alten als auch im Neuen Testament der himmlische Schleier der Gegenwart Gottes. Der Allmächtige, der in unzugänglichem Licht wohnt, offenbarte seine unfassbare Herrlichkeit, sozusagen hinter dem Sichtschutz von ihn umgebenden Wolken. Auf dem Berg der Verklärung überschattete eine Wolke die Anwesenden. Aus ihr wurde eine Stimme hörbar, die bezeugte: Dieser ist mein geliebter Sohn, ihn hört" (Lk 9,34.35). Bei der Himmelfahrt umhüllte eine Wolke den zum Vater gehenden Herrn. (Apg 1,9). Auch Heilige werden in Wolken dem Herrn entgegen in den Himmel entrückt (1. Thes 4,17). Und wenn der Herr wiederkommen wird, dann in einer Wolke (Lk 21,27; Off 1,7). Auch das Gericht über die Erde wird vollzogen werden durch den, der einem Menschensohn gleicht und auf einer „weißen Wolke" sitzt. (Off 14,14-16).

Im Glanz der Lichtwolken erschienen viele Angesichter von Engeln, sagt die sel. Anna Katharina in ihren Visionen zum Weggang Mariens. Das heisst also: Er, der im Licht wohnt, und die vielen, die bei ihm im Licht sind, ebnen der Gottesmutter den Weg in die lebendige Gegenwart Gottes.

kurze Stille



Vater unser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit,
in Ewigkeit. Amen.

Ave Maria (10 mal)

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade. Der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht
deines Leibes, Jesus, *der in ewigem Lichte wohnt.*
Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder,
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Ehre sei dem Vater

"Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen"

Gebet

Himmlicher Vater,
jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab,
von dir, dem Vater des Lichts, bei dem es keine Veränderung oder
Verfinsterung gibt. (vgl. Jak 1,17) Du bist unser Licht und unser Heil. Du bist das
Ziel unseres Lebens. (vgl. Ps 27,1) Auf den Wegen dorthin ist dein Wort unseren
Schritten eine Leuchte, ein Licht für all unsere Pfade.

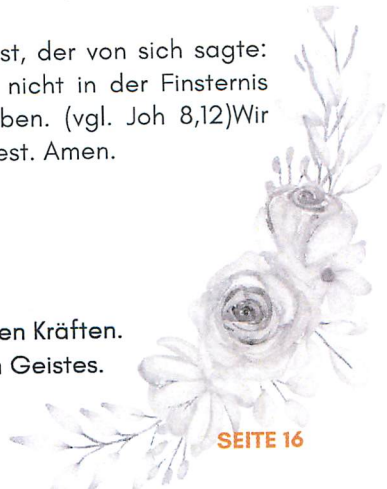
Wir bitten dich:

Schenke uns Vertrauen und Mut unsere Herzen zu öffnen für das Licht, das
uns schon in diesem Leben aus deiner Herrlichkeit entgegenstrahlt. Und immer
dann wenn du uns aus deinem Licht berühren willst, mache uns auf, dass
deine Herrlichkeit aufgehen kann über uns! (vgl. Jes 60,1) Gib uns erleuchtete
Augen des Herzens, damit wir erkennen, zu welcher Hoffnung wir von dir
berufen sind, wie reich die Herrlichkeit deines Erbes für all jene ist, die dein
Heil suchen. (vgl. Eph 1,18)

Wir danken dir, dass du uns deinen Sohn gesandt hast, der von sich sagte:
"Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis
umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben. (vgl. Joh 8,12) Wir
danken dir für das ewige Licht, in dem du auf uns wartest. Amen.

Segensbitte

Herr, unser Gott,
segne uns und lass uns dich wie Maria lieben –
mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all unseren Kräften.
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.





Streck dich ihm entgegen

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Anrufung des dreifaltigen Gottes

Herr, erbarme dich. – Christus, erbarme dich. – Herr, erbarme dich.
Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.
Gott Vater im Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott Heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Mariengruß

Gruß dir, Mutter, in Gottes Herrlichkeit,
Mutter Gottes, Mutter der Christenheit,
Stern der Hoffnung und Quell der Seligkeit.
Gruß dir, Mutter, reich an Barmherzigkeit!

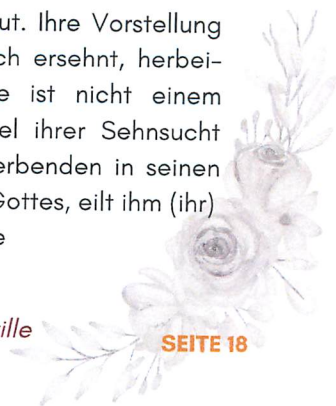
Anrufungen aus der Lauretanischen Litanei – Teil V

Heilige Maria, bitte für uns.
Du Königin, ohne Makel der Erbsünde empfangen, bitte für uns.
Du Königin, in den Himmel aufgenommen, bitte für uns.
Du Königin des heiligen Rosenkranzes, bitte für uns.
Du Königin des Friedens, bitte für uns.

Sie streckte die Arme mit unendlicher Sehnsucht entgegen, und ich sah ihren Leib in seiner ganzen Enthüllung so hoch über ihrem Lager emporschweben, daß man darunter hinwegsehen konnte. — Ich sah aber ihre Seele wie eine kleine, unendlich reine Lichtgestalt mit emporgestreckten Armen aus ihrem Leibe ausgehen und auf der Lichtbahn, die wie ein glänzender Berg himmelan stieg, hinaufschweben. — Die zwei Engelchöre in den Wolken schlossen sich unter ihrer Seele zusammen und trennten sie von dem heiligen Leibe, der im Momente der Scheidung die Arme über der Brust kreuzend wieder auf das Lager sank. — Mein Blick, ihrer Seele folgend, sah sie auf der leuchtenden Straße in das himmlische Jerusalem hineingehen bis zum Throne der allerheiligsten Dreifaltigkeit. Ich sah ihr viele Seelen, worunter ich viele Patriarchen und Joachim, Anna, Joseph, Elisabeth, Zacharias und Johannes den Täufer erkannte, mit freudiger Ehrfurcht entgegenziehen.

Kurze Betrachtung

Maria hat sich nicht ein Leben lang ein Luftschloss gebaut. Ihre Vorstellung und ihre Erwartungen gehen nicht ins Leere. Was sie sich ersehnt, herbeiwünscht oder erträumt hat, das wird jetzt wahr. Sie ist nicht einem Hirngespinnst erlegen, sondern im Heiligen Geist ans Ziel ihrer Sehnsucht gekommen. Jetzt geschieht, was die Kirche für jeden Sterbenden in seinen letzten Augenblicken erbittet: „Kommt herzu, ihr Heiligen Gottes, eilt ihm (ihr) entgegen, ihr Engel des Herrn, nehmt auf seine (ihre) Seele und führt sie hin vor das Antlitz des Allerhöchsten.“





Vater unser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit,
in Ewigkeit. Amen.

Ave Maria (10 mal)

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade. Der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht
deines Leibes, Jesus, *der mit offenen Armen auf uns wartet.*
Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder,
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Ehre sei dem Vater

"Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen"

Gebet

Guter Herr Jesus,
Wir danken dir für deine Liebe, deine Führung, deinen Schutz
und deine Sehnsucht nach uns.

Wir bitten dich – mit den Worten eines Liedes, – uns von unseren Sünden zu
reinigen, uns zu stärken und uns nie allein zu lassen,
nicht in Zeit und nicht in Ewigkeit.

Nimm mich in Deine Arme, o Herr! Bleibe in meiner Nähe, o Herr!
Führ mich mit Deiner Liebe, o Herr! Drück mich fest an Dein Herz.

Seele Christi, heilige mich. Leib Christi, rette mich.
Blut Christi, tränke mich. Wasche, Herr mich rein.
Seele Christi, stärke mich. Guter Jesus, höre mich.
Birr in Deinen Wunden mich. Laß mich nie allein.
Vor dem Feind beschütze mich. Heiß' im Tode kommen mich,
mit Deinen Heiligen loben Dich, ewig bei Dir sein.

Nimm mich in Deine Arme, o Herr! Bleibe in meiner Nähe, o Herr!
Führ mich mit Deiner Liebe, o Herr! Drück mich fest an Dein Herz.

Amen.

Segensbitte

Herr, unser Gott,
segne uns und lass uns dich wie Maria lieben –
mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all unseren Kräften.
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.





Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Anrufung des dreifaltigen Gottes

Herr, erbarme dich. – Christus, erbarme dich. – Herr, erbarme dich.
Christus, höre uns. – Christus, erhöhe uns.
Gott Vater im Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott Heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einziger Gott, erbarme dich unser.

Mariengruß

Gruß dir, Mutter, in Gottes Herrlichkeit,
Mutter Gottes, Mutter der Christenheit,
Stern der Hoffnung und Quell der Seligkeit.
Gruß dir, Mutter, reich an Barmherzigkeit!

Anrufungen aus der Lauretanischen Litanei – Teil VI

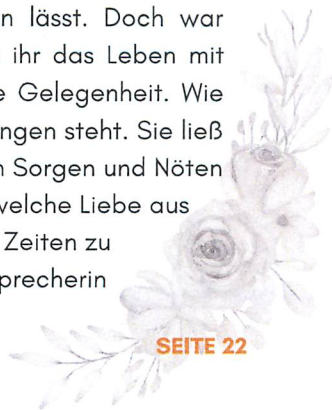
Heilige Maria, bitte für uns.
Du Pforte des Himmels, bitte für uns.
Du Morgenstern, bitte für uns.
Du Heil der Kranken, bitte für uns.
Du Zuflucht der Sünder, bitte für uns.
Du Trösterin der Betrübten, bitte für uns.
Du Hilfe der Christen, bitte für uns.

Lass dich zu Gott führen

Sie aber schwebte durch alle hindurch zum Throne Gottes und ihres Sohnes hin, der, mit dem Lichte seiner Wunden das Licht seiner ganzen Erscheinung noch überstrahlend, sie mit göttlicher Liebe empfing und ihr etwas, gleich einem Zepter, überreichte und rings wie über die Erde niederzeigte, als übergebe er ihr eine Gewalt. — So sah ich sie in die himmlische Glorie eingehen. — Alles war voll Licht und Glanz. Ich sah, was mich sehr erfreute, der Seele Marias, als sie zum Himmel einging, eine große Anzahl erlöster Seelen aus dem Fegfeuer folgen — und auch heute am Gedächtnistag sah ich viele arme Seelen in den Himmel eingehen. Es ward mir auch die tröstliche Mitteilung, daß jährlich an ihrem Sterbetag viele Seelen ihrer Verehrer dieser Gnadenwirkung theilhaftig würden.

Kurze Betrachtung

Der Herr empfängt seine Mutter im alles überstrahlenden Leuchten seiner Wunden. Unüberbietbare Liebe leuchtet auf, Liebe, die alle Erdschwere entmachtet und eine Leichtigkeit verleiht, die schweben lässt. Doch war Maria wahrlich keine abgehobene Phantastin. Dazu gab ihr das Leben mit ihrem Sohn und die Zeit nach der Himmelfahrt gar keine Gelegenheit. Wie Jesus selbst spielte sie nicht die Erhabene, die über den Dingen steht. Sie ließ sich vielmehr ein auf die, beugte sich denen zu, die in ihren Sorgen und Nöten ein erlöstes, ein geheiltes Leben suchten. Weil sie wusste, welche Liebe aus den Wunden ihres Sohnes fließt, nahm sie alle, die zu allen Zeiten zu ihr kamen, mit zu ihrem Sohn. Sie ist und bleibt unsere Fürsprecherin und Wegbegleiterin in den Himmel.





Vater unser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit,
in Ewigkeit. Amen.

Ave Maria (10 mal)

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade. Der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht
deines Leibes, Jesus, *der auf die Fürsprache seiner Mutter hört.*
Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder,
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Ehre sei dem Vater

"Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen"

Gebet

Allmächtiger, ewiger Gott,

wir danken dir, dass du uns in Maria eine mütterliche Fürsprecherin und Wegbegleiterin gegeben hast. Mit ihr kommen wir heute vor dich, um dir unsere verstorbenen Schwestern und Brüder zu empfehlen und sie betend auf ihrem Weg ins ewige Leben zu begleiten:

Zum Paradies mögen Engel euch geleiten,
die heiligen Märtyrer euch begrüßen
und euch führen in die heilige Stadt Jerusalem.
Die Chöre der Engel mögen euch empfangen,
und durch Christus, der für euch gestorben,
soll ewiges Leben euch erfreuen.

Christus nimm sie auf, der du sie berufen hast,
und in Abrahams Schoß sollen Engel sie geleiten.
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihnen.“

Amen.

Segensbitte

Herr, unser Gott,
segne uns und lass uns dich wie Maria lieben –
mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all unseren Kräften.
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.





Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Anrufung des dreifaltigen Gottes

Herr, erbarme dich. – Christus, erbarme dich. – Herr, erbarme dich.
Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.

Gott Vater im Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott Heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Mariengruß

Gruß dir, Mutter, in Gottes Herrlichkeit,
Mutter Gottes, Mutter der Christenheit,
Stern der Hoffnung und Quell der Seligkeit.
Gruß dir, Mutter, reich an Barmherzigkeit!

Anrufungen aus der Lauretanischen Litanei – Teil VI

Heilige Maria, bitte für uns.

Du Tempel des Heiligen Geistes, bitte für uns.

Du Tabernakel der ewigen Herrlichkeit, bitte für uns.

Du Wohnung, ganz Gott geweiht, bitte für uns.

Du geheimnisvolle Rose, bitte für uns.

Du goldenes Haus, bitte für uns.

Du Arche des Bundes, bitte für uns.

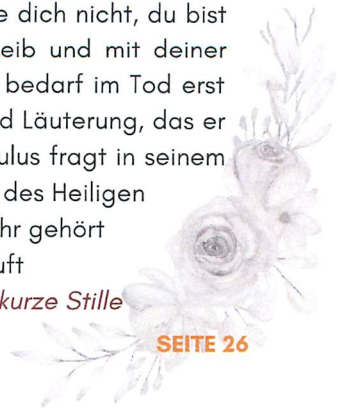
12.
13.
Verherrlichte Gott i. d. Leib

aus den Visionen der seligen Anna Katharina Emmerick

Als ich wieder zur Erde niederschaute, sah ich den Leib der heiligen Jungfrau glänzend, mit blühendem Angesicht, geschlossenen Augen und über der Brust gekreuzten Armen auf dem Lager ruhen. – Die Apostel, Jünger und Frauen lagen rings auf den Knien und beteten. – Es war, während ich alles dieses sah, ein liebliches Tönen und eine Bewegung in der ganzen Natur, auf die Weise, wie ich es in der Christnacht vernommen habe. –

Kurze Betrachtung

Es scheint so, als würde der Leib der Jungfrau Maria so beschrieben, wie er schon in der Stunde der Verkündigung gewesen sein mag. Glänzend im göttlichen Licht, in dem der Engel Gabriel neues Leben verkündet hat. Voll von Freude über die unfassbar begeisternde Botschaft des neuerblühenden Lebens, bereit zur Hingabe, die sie mit geschlossenen Augen signalisiert und mit verschränkten Armen, als wolle sie ihr Herz in diesem Augenblick für immer in diesem Erfülltsein bewahren. Ein liebliches Tönen verrät, dass Gabriel erneut im Verborgenen da ist, um Maria zu sagen: Fürchte dich nicht, du bist in einzigartiger Gnade, mit deinem sündenverschonten Leib und mit deiner Seele gerufen, auf ewig mit Gott zu leben. – Unser Leib bedarf im Tod erst der Reinigung und Heilung. Er bedarf der Verwandlung und Läuterung, das er wieder so wird, wie Gott ihn uns gegeben hat. Der Hl. Paulus fragt in seinem 1. Korintherbrief: "Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt? Ihr gehört nicht euch selbst; denn um einen teuren Preis seid ihr erkaufte worden. Verherrlicht also Gott in eurem Leib! (1 Kor 6,19) *kurze Stille*





Vater unser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit,
in Ewigkeit. Amen.

Ave Maria (10 mal)

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade. Der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht
deines Leibes, Jesus,
der deinen und unseren Leib als heiligen Tempel erwählt hat.
Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder,
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Ehre sei dem Vater

"Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen"

Gebet

Ewiger Gott,

wir danken dir aus tiefstem Herzen, dass du uns aus den Fängen der Sünde befreit hat. Durch das große Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel werden wir an deine große Barmherzigkeit erinnert. Du zeigst uns, dass es die Sünde ist, die unsere Ganzheit zerfallen lässt. Die Unbefleckte geht in ihrer Ganzheit in den Himmel ein, mit Leib und Seele. Doch *unsere* Befleckungen müssen erst weg gewaschen werden. Und doch müssen wir nicht mehr traurig sein, wenn unser reuevolles Herz sich ganz und gar nach dem ewigen Leben mit dir sehnt. Danke, dass du unsere Zwiespältigkeit durch das Wirken deines Geist wieder in Ganzheit verwandelst und heilst. Danke für jeden Neuanfang! Danke, dass die Erinnerungen an unsere vergangenen Fehler und Angriffe im Feuer deiner Barmherzigkeit zu Asche werden, die der Wind verweht. – Als schwache Sünder kommen wir immer wieder und geben uns dir hin mit der Bitte: Heile unsere innere Zerissenheit. Heile uns, damit wir heilig werden. Komm in die erbärmliche Hütte unseres Leibes und verwandle sie durch deine Vergebung in den Palast deiner heilvollen Gegenwart. Beschenke uns immer wieder neu mit der großen Gnade, zurückzukehren in die Würde, dich in unserem Leib verherrlichen zu dürfen. Amen.

Segensbitte

Herr, unser Gott,

segne uns und lass uns dich wie Maria lieben –
mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all unseren Kräften.
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.



13.

Erhebe dich aus dem Grab

SEITE 29

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Anrufung des dreifaltigen Gottes

Herr, erbarme dich. – Christus, erbarme dich. – Herr, erbarme dich.
Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.

Gott Vater im Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott Heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreifaltigkeit, ein einziger Gott, erbarme dich unser.

Mariengruß

Gruß dir, Mutter, in Gottes Herrlichkeit,
Mutter Gottes, Mutter der Christenheit,
Stern der Hoffnung und Quell der Seligkeit.
Gruß dir, Mutter, reich an Barmherzigkeit!

Anrufungen aus der Lauretanischen Litanei – Teil VIII

Heilige Maria, bitte für uns.

Du weise Jungfrau, bitte für uns.

Du ehrwürdige Jungfrau, bitte für uns.

Du lobwürdige Jungfrau, bitte für uns.

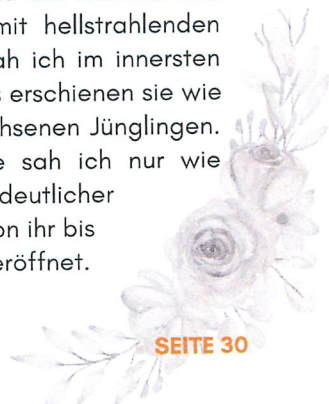
Du mächtige Jungfrau, bitte für uns.

Du gütige Jungfrau, bitte für uns.

Du getreue Jungfrau, bitte für uns.

Du Spiegel der göttlichen Heiligkeit, bitte für uns.

Zerstreut kehrten die Apostel und Jünger nach der Bestattung der Jungfrau Maria zurück und verweilten noch hie und da betend auf dem Kreuzwege, einzelne wachten auch im Gebet bei dem Grabe. – Die Heimkehrenden sahen aus der Feme ein wunderbares Leuchten über dem Grabe Mariä und waren dadurch gerührt, ohne zu wissen, was es eigentlich sei. Ich sah es auch und erinnere mich aus vielem anderen nur noch so viel davon. Es war, als senke sich vom Himmel eine Lichtbahn gegen das Grab nieder und eine feine Gestalt in ihr, gleich der Seele der heiligen Jungfrau, begleitet von der Gestalt unseres Herrn; aus dem Grabe aber erhob sich der Leib Marias leuchtend mit der leuchtenden Seele vereinigt und zog mit der Erscheinung des Herrn zu dem Himmel empor. Alles das liegt noch gleich einer Ahnung und doch deutlich vor meiner Erinnerung. Ich sah in der Nacht mehrere Apostel und heilige Frauen in dem Gärtchen vor dem Grabfelsen beten und singen. Es senkte sich aber eine breite Lichtbahn von dem Himmel zu dem Felsen, und ich sah sich in ihr eine Glorie von drei Kreisen, von Engeln und Geistern niederbewegen, welche die Erscheinung unseres Herrn und der leuchtenden Seele Marias umgaben. Die Erscheinung Jesu Christi mit hellstrahlenden Wundmalen schwebte vor ihr her. Um die Seele Maria sah ich im innersten Kreis der Glorie nur kleine Kindergestalten, im zweiten Kreis erschienen sie wie von sechsjährigen Kindern und im äußersten gleich erwachsenen Jünglingen. Nur die Angesichter erkannte ich deutlich, alles übrige sah ich nur wie schimmernde Lichtgestalten. Als diese Erscheinung, immer deutlicher werdend, sich bis auf den Felsen ergossen hatte, sah ich von ihr bis hinauf in das himmlische Jerusalem eine leuchtende Bahn eröffnet.





Vater unser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute

und vergib uns unsere Schuld wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit,
in Ewigkeit. Amen.

Ave Maria (10 mal)

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade. Der Herr ist mit dir.

Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht
deines Leibes, Jesus, *der uns aus unseren Gräbern ruft.*

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder,
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Ehre sei dem Vater

"Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen"

Lobpreis-Lied

Maria aufgenommen ist, Halleluja,
zu ihrem Sohne Jesus Christ, Halleluja.
Ihr Sohn, der Tod und Grab besiegt, Halleluja,
er lässt im Tod die Mutter nicht. Halleluja.

Im Himmel ist sie Königin, Halleluja.
und aller Welt ein' Trösterin. Halleluja.
O Zeichen groß: ihr Kleid die Sonn, Halleluja,
ihr Schuh der Mond, zwölf Stern ihr Kron. Halleluja.

O große Freud, o Seligkeit! Halleluja,
Stimm ein, o ganze Christenheit! Halleluja.
Gelobt sei die Dreifaltigkeit, Halleluja,
der eine Gott in Ewigkeit. Halleluja.

Amen.

Segensbitte

Herr, unser Gott,
segne uns und lass uns dich wie Maria lieben –
mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all unseren Kräften.
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.





Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Tagesgebet zum Festtag

Allmächtiger, ewiger Gott, du hast die selige Jungfrau Maria,
die uns Christus geboren hat, vor aller Sünde bewahrt und sie
mit Leib und Seele zur Herrlichkeit des Himmels erhoben. Gib,
dass wir auf dieses Zeichen der Hoffnung und des Trostes
schauen und auf dem Weg bleiben, der hinführt zu deiner
Herrlichkeit.

Mariengruß -

aus dem Hymnus Akathistos, einem altkirchlichen Marienlob aus Konstantinopel

Sei begrüßt Maria,

Raum Gottes, den der Raum nicht zu fassen vermag;

Sei begrüßt, Zugang zum unverfügbaren Geheimnis.

Sei begrüßt, den Ungläubigen ein widersprüchliches Gerücht;

Sei begrüßt, den Gläubigen ein unwidersprochenes Rühmen.

Sei begrüßt, Unversöhnliches hast du versöhnt;

Sei begrüßt, jungfräulich hast du geboren.

Sei begrüßt, vergänglich geworden ist durch dich unser Vergehen;

Sei begrüßt, das Paradies hast du wieder zugänglich gemacht.

Sei begrüßt, du bist der Schlüssel zu Christi Königreich;

Sei begrüßt, du nährst die Hoffnung auf die ewige Güte.

Sei begrüßt, du jungfräuliche Gottesgebäerin!

Stimme und bete an

Nun aber sah ich die Seele der heiligen Jungfrau, welche der Erscheinung Jesu folgte, bei dieser vorüber durch den Felsen in das Grab niederschweben und bald darauf, mit ihrem verklärten Leibe vereinigt, viel deutlicher und leuchtender aus demselben heraussteigen und mit dem Herrn und der ganzen Glorie in das himmlische Jerusalem hinaufziehen, worauf aller Glanz wieder einsank und der stille Sternhimmel die Gegend bedeckte. Ob die vor dem Grabe betenden Apostel und heiligen Frauen alles dieses auch so gesehen haben, weiß ich nicht, aber ich sah, daß sie anbetend und staunend empor-schauten oder sich erschüttert mit dem Gesicht auf die Erde niederwarfen. Auch sah ich, wie einzelne, die betend und singend auf dem Kreuzwege mit der Tragbahre heimzogen und bei den einzelnen Stationen verweilten, sich mit großer Rührung und Andacht nach dem Lichte über dem Grabfelsen hinwendeten. So habe ich denn die heilige Jungfrau nicht gewöhnlich sterben und nicht zum Himmel fahren sehen, sondern zuerst ihre Seele, dann ihren Leib von der Erde entnommen werden.

Kurze Betrachtung

Es ist überwältigende Dankbarkeit, die die Apostel, die Jünger, die heiligen Frauen und alle anderen zur Anbetung Gottes in die Knie zwingt. Das Klein-machen, das Niederknien oder sich Niederwerfen zeigt, dass man nicht zu denen gehören will, die sich als Große aufspielen. Es zeigt dankbare Hingabe, die weiß, welcher Größe sie sich bedingungslos anvertrauen darf, die weiß, wo sie auch in ihrer Kleinheit angenommen und geliebt wird. "Herr ich kann nichts Großes bieten, aber ich bin da, um all das dankbar anzunehmen, was du mir geben willst." - Danke für das ewige Leben!



Vater unser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit,
in Ewigkeit. Amen.

Ave Maria (10 mal)

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade. Der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht
deines Leibes, Jesus,
vor dem wir niederfallen in Dankbarkeit für das ewige Leben.
Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder,
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Ehre sei dem Vater

"Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen"

Lobpreis

Herrlich strahlst du im Licht, Jungfrau Maria,
Kind aus Davids Geschlecht, Tochter des Königs,
die erhaben nun thront hoch in den Himmeln
und Gebieterin ist über die Engel.

Dem allmächtigen Gott wurdest du Mutter,
hast dem Herrn, der dich schuf, Wohnung bereitet,
ihm den heiligen Schoß willig geboten -
und im Fleische ward Gott Mensch wie wir alle.

Den in Ehrfurcht verehrt Erde und Himmel,
den Erlöser und Herrn, bitten wir heute,
da ins himmlische Reich ganz er dich aufnahm:
Aus dem Dunkel der Welt führ uns zum Lichte.

Dir sei Ehre und Preis, Vater des Lichtes,
dir, dem ewigen Sohn, der uns erlöst hat,
dir, dem Heiligen Geist, Gott dem Dreieinen,
dessen Herrschaft und Reich währen auf ewig.
Amen.

Segensbitte

Herr, unser Gott,
segne uns und lass uns dich wie Maria lieben -
mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all unseren Kräften.
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.



Quellenverzeichnis

Anrufung des dreifaltigen Gottes
Anrufungen aus der Lauretanischen Litanei

https://www.vatican.va/special/rosary/documents/litanie-lauretane_ge.html

Mariengruß – Gruß dir Mutter ...

Gotteslob Nr. 586

aus den Visionen der sel. Anna Katharina Emmerick

P.C.E. Schmöger, (Hrsg.)

Emmerick Visionen, Das arme Leben und bittere Leiden unseres Herrn Jesus Christus und seiner heiligsten Mutter Maria nebst den Geheimnissen des Alten Bundes nach den Visionen der gottseligen Anna Katharina Emmerick, aus den Tagebüchern des Clemens Brentano, CSsR., Immaculata-Verlag, CH-6015 Reussbühl / Luzern, 1970

Seite 21 – Liedtext. "Nimm mich in deine Arme..."

<https://kath-zdw.ch/forum/index.php>

Seite 25 – im Gebet – ins Paradies ...

nach: https://www.evangeliums.net/lieder/lie_dum_paradies_moegen_engel_dich_geleiten.html

Seite 25 – im Gebet – Christus nehme dich auf ...

nach: https://de.wikipedia.org/wiki/Kirchliche_Sterbegebete

Seite 33 – Maria aufgenommen ist ...

Gotteslob Nr. 522

Seite 34 – Mariengruß

aus dem Hymnus Akathistos, einem altkirchl. Marienlob aus Konstantinopel

Graber, Marienfeste im Jahreslauf, Würzburg 1979

Seite 37 – Lobpreis:

Herrlich strahlst du im Licht Jungfrau Maria

<https://www.pg-neu-ulm.de/wp-content/uploads/Vesper-H-Mariae-Himmelfahrt-Antiphonale.pdf>

Msgr. Thomas Schmid

zum 25. Gründungsjahrtag
der Gemeinschaft Ephesus

1998 | 2023

Ephesus | Altötting



**Maria aufgenommen ist,
Halleluja!**